

Praktische Tipps fürs Homeschooling in der Grundschule

Beitrag von „icke“ vom 22. März 2020 00:10

Es gibt hier zwar schon einen allgemeinen Thread zum Thema Homeschooling, aber zum eine driftet der doch mittlerweile ganz schön ab und zum anderen konzentriert er sich doch mehr auf technische Möglichkeiten, die hauptsächlich für größere Schüler zum Einsatz kommen. Ich denke zwar auch gerade darüber nach, inwieweit ich zukünftig so etwas wie Lernplattformen oder Lernprogramme nutzen könnte, wenn das ganze sich noch länger hinzieht, aber vorerst finde ich Arbeitspläne und Mailkontakt mit den Eltern ausreichend.

Ich gehe mal davon aus, dass das anderen ähnlich geht und wollte hier grundschulspezifische Möglichkeiten sammeln:

Wie sehen Arbeitspläne bei euch aus?

Welches Material findet sich online, das man gut nutzen kann (um es als Material zu verschicken oder auch einfach als Linktipps für Eltern...)

Wie handhabt ihr das mit den Rückmeldungen?

Welche Lernplattformen/Lernapps etc. eignen sich für die Grundschule? (und gleich mal die konkrete Frage: hat jemand Erfahrung mit Snappet?)

Wie könnte man über reine Übungsaufgaben hinaus, auch neue Inhalte vermitteln?

In Anbetracht der Uhrzeit und weil ich genau jetzt doch plötzlich müde werde, verschiebe ich meine eigenen Überlegungen/Erfahrungen zu diesen Fragen dann doch mal auf morgen und belasse es für jetzt bei einem Tipp, den ich gerade noch gefunden habe:

Meine Lieblingskunstseite hat tatsächlich die Rubrik "Kunst für zu Hause" eingerichtet 😊 (ich brauche so Lichtblicke gerade sehr...):

<https://www.kunstgalerie-derrotehahn.de/kunst-f%C3%BCr-zu-hause/>

Beitrag von „Rena“ vom 22. März 2020 12:05

Super, ich hatte gestern auch schon überlegt, so einen thread zu starten.

<http://www.krokotak.com>

<http://www.lernbasar.de>

<http://www.albaberlin.de/news> (Sportstunden für Kinder, schon mehrfach hier im Forum erwähnt)

<http://www.minimusiker.de/fruehling>

<https://www.ndr.de/nachrichten/in...gelesen100.html>

<https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul...rubrik&cid=1177>

Beitrag von „icke“ vom 22. März 2020 12:36

Danke Rena! Jetzt muss ich gar nicht mehr alles selbst verlinken 😊 Und einiges kannte ich noch gar nicht.

Ein bisschen was zum Ergänzen habe ich aber auch noch:

<https://www.niekao-lernen.de/Mathematik/> (Mathe 1.Klasse)

<https://www.schlaumeier.online/> (weiß aber nicht, ob das in hochdeutsch ist????)

Und grundsätzlich der Hinweis, dass ganz viele Lehrerblogs gerade die Nutzungsrechte ihrer Materialien erweitert haben. Vieles darf zur Zeit explizit auch an Kinder/Eltern verschickt werden.

Um da einen Überblick zu bekommen (nebst diversen Anregungen) empfehle ich einen Blick auf diese Seite:

<https://grundschulblogs.de/>

So und eigentlich hatte ich mir ja vorgenommen heute aus Gründen der Psychohygiene wirklich nichts für die Schule zu machen sondern nur schöne Dinge für mich und mit meinen Lieben! Ich bin echt inkonsequent....

Deshalb belasse ich es für heute dabei und schreib die nächsten Tage noch was zu den anderen Frage, die ich hier gesten in die Runde geworfen habe!

Ich mach jetzt den Rechner aus 😊

Beitrag von „~delfin~“ vom 22. März 2020 12:51

Sehr gute Idee 😊

Unsere Arbeitspläne wurden freitags zum größten Teil schnell aus dem Boden gestampft, daher sind die vermutlich nicht so ausgefeilt, wie sie sein könnten. Jeder Plan umfasst eine Woche und listet die Aufgaben auf, die die Kinder in den einzelnen Fächern bearbeiten sollen.

Für Material stöbere ich derzeit viel auf diversen Grundschulblogs, die dankenswerterweise erlauben, dass ihr Material auch an Eltern und Schüler geschickt werden darf. Beim Lehrermarktplatz gibt es auch viele kostenlose Materialien.

An Onlinematerial habe ich bisher vor allem einzelne Übungen bei learningapps.org verschickt.

Die Rückmeldungen finde ich grade in der Grundschule sehr schwierig. Ich bin derzeit völlig darauf angewiesen, dass die Eltern Interesse daran haben, mir etwas rückzumelden. Klappt leider nicht bei allen und auch individuelle Rücksprachen sind nicht immer möglich (falsche/veraltete Telefonnummern oder E-Mail-Adressen, sprachliche Verständnisprobleme, ...)



Neue Inhalte haben wir bisher so gut es ging vermieden. Sollte es nach den Osterferien aber immer noch auf diesem Weg weitergehen - wovon ich fast ausgehe - , kommt man da ja nicht mehr drumrum. Ich würde dann erst mal nach Erklärvideos suchen - und wenn es keine gibt, selber was erstellen.

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 22. März 2020 16:58

@~delfin~

Gedanken über Erklärvideos mache ich mir auch gerade.

Die würden bei mir erst nach den Osterferien zum Einsatz kommen,
falls es denn danach bei der Schulschließung bleibt.

Bei mir ist das insofern kein Problem, weil ich eine 2.Klasse habe.
Solange die nach den Ferien das 1x1 beherrschen (Übungen, auch online über learningapps.org
haben sie gekriegt).

In Deutsch hätten die meisten das Grundschrift-Heft dann auch durch.

Usw. , es geht also noch 2 Wochen.

Dann werde ich wohl meinen ersten Youtube-Kanal eröffnen.



Beitrag von „Ketfesem“ vom 22. März 2020 17:59

Jetzt hätte ich mal eine Fragen: Ich habe bei NIE!KAO einige kostenlose Materialen zum Download bestellt. Kurz darauf bekam ich eine Rechnung über 0,00 €, die ich erst überweisen soll, vorher komme ich nicht an die Materialen ran, weil die Rechnung noch nicht beglichen ist...

Habe ich jetzt etwas übersehen? Ich kann doch nicht eine Überweisung über 0,00 € tätigen???

Beitrag von „indidi“ vom 22. März 2020 18:16

Zitat von Ketfesem

Jetzt hätte ich mal eine Fragen: Ich habe bei NIE!KAO einige kostenlose Materialen zum Download bestellt. Kurz darauf bekam ich eine Rechnung über 0,00 €, die ich erst überweisen soll, vorher komme ich nicht an die Materialen ran, weil die Rechnung noch nicht beglichen ist...

Habe ich jetzt etwas übersehen? Ich kann doch nicht eine Überweisung über 0,00 € tätigen???

Ich denke es dauert einfach ein bisschen, bis sie das freigeschaltet haben. Schreiben sie ja auch auf der homepage.

Beitrag von „Nadine1609“ vom 22. März 2020 19:40

Ich finde toll, wie viele Möglichkeiten es im Onlinebereich gibt. Zu gerne würde ich sie auch nutzen und Kontakt zu den Schülern halten...

Aber ganz ehrlich? Wir hatten einen Tag Zeit, für die Schüler Material und Aufträge für 3 Wochen vorzubereiten und diese den Eltern dann mitzugeben. Die meisten Eltern besitzen keine Email-Adresse, manche haben noch nicht einmal Internet. Bei einigen funktioniert keine Telefonnummer. Ich weiß überhaupt nicht, wie ich die Schüler unterstützen bzw ihre Arbeiten zwischendurch kontrollieren kann. Ich bin sogar schon zu jedem einzelnen nach Hause gefahren und hab einen Brief mit neuen Impulsen eingeworfen (sofern die Adresse gestimmt hat). Aber der Kommunikationsweg ist sehr einseitig... Meine private Telefonnummer möchte ich nicht rausgeben, wobei das noch die einzige Option wäre, die mir einfällt.

Wem geht es ähnlich und wie organisiert ihr die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und euch?

Beitrag von „Susannea“ vom 22. März 2020 19:48

Zitat von Nadine1609

Aber ganz ehrlich? Wir hatten einen Tag Zeit, für die Schüler Material und Aufträge für 3 Wochen vorzubereiten und diese den Eltern dann mitzugeben.

Wieso einen Tag? Die Schulschließung ab Mittwoch war doch bereits Sonntag bekannt, somit hatte man zwei Schultage Zeit!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. März 2020 20:00

Zitat von Nadine1609

wie organisiert ihr die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und euch?

Da ich meine private Telefonnummer nicht gerne herausgebe, habe ich mir am Anfang des Schuljahres beim 1. Elternabend die aktuellen E-Mail Adressen geben lassen, das hat sich jetzt bewährt. Überhaupt kommuniziere ich sowieso gerne per E-Mail mit einzelnen Eltern, die kennen das schon.

Inzwischen hat die Elternvertreterin ausnahmsweise meine Telefonnummer bekommen.

Achja, wir haben keine Schul-e-mailadressen, aber ich habe immer eine private und eine "dienstliche" - die dienstliche haben auch die Eltern.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. März 2020 20:06

Zitat von Nadine1609

Ich bin sogar schon zu jedem einzelnen nach Hause gefahren und hab einen Brief mit neuen Impulsen eingeworfen (sofern die Adresse gestimmt hat).

Wer auf dem Sekretariat keine gültige Adresse hinterlässt, kann nicht damit rechnen, wichtige Post von der Schule zu erhalten. Einzelne Wohnungen abklappern würde ich nicht, bei aller Liebe.

Beitrag von „Nadine1609“ vom 22. März 2020 20:14

Zitat von Susannea

Wieso einen Tag? Die Schulschließung ab Mittwoch war doch bereits Sonntag bekannt, somit hatte man zwei Schultage Zeit!

Zitat von Susannea

Wieso einen Tag? Die Schulschließung ab Mittwoch war doch bereits Sonntag bekannt, somit hatte man zwei Schultage Zeit!

Bei uns hatte die Schule bereits am Montag geschlossen.

Beitrag von „Nadine1609“ vom 22. März 2020 20:18

Zitat von Zauberwald

Da ich meine private Telefonnummer nicht gerne herausgebe, habe ich mir am Anfang des Schuljahres beim 1. Elternabend die aktuellen E-Mail Adressen geben lassen, das hat sich jetzt bewährt. Überhaupt kommuniziere ich sowieso gerne per E-Mail mit einzelnen Eltern, die kennen das schon.

Inzwischen hat die Elternvertreterin ausnahmsweise meine Telefonnummer bekommen.

Achja, wir haben keine Schul-e-mailadressen, aber ich habe immer eine private und eine "dienstliche" - die dienstliche haben auch die Eltern.

Ich bin auch ein großer Fan von Kommunikation über Email. Es bringt mir nur nicht viel, wenn die Eltern keine Email-Adresse besitzen. 😊 Würde ich ansonsten aber genauso handhaben wie du.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 22. März 2020 20:25

Wir haben Montag bis Freitag Telefonzeiten von 9-12 Uhr. (ok alle Klassenlehrer haben dafür ein Diensthandy).

Ansonsten haben wir den Kindern ein Dossier heimgeschickt, es gibt ein von uns gestaltetes Zusatzangebot auf der Homepage. Wir werden wohl nächste Woche noch Material richten, dass die Eltern bei Bedarf abholen dürfen.

Beitrag von „~delfin~“ vom 22. März 2020 21:03

Zitat von Susannea

Wieso einen Tag? Die Schulschließung ab Mittwoch war doch bereits Sonntag bekannt, somit hatte man zwei Schultage Zeit!

Bei uns war auch ab Montag zu. D.h. wir wussten Freitag früh, dass wir den Kindern an diesem Tag alles mitgeben müssen, was sie in den kommenden Wochen arbeiten sollen - also Materialien und Arbeitspläne. Bei den meisten konnte man zusätzliche Erklärungen per Mail nachreichen, darauf reagiert aber auch nicht jeder. Also keine Ahnung, ob es da ankommt, wo es hinsoll. Allerdings gibt es durchaus auch einige, bei denen sich das Ganze so gestaltet:

Zitat von Nadine1609

Ich finde toll, wie viele Möglichkeiten es im Onlinebereich gibt. Zu gerne würde ich sie auch nutzen und Kontakt zu den Schülern halten...

Aber ganz ehrlich? Wir hatten einen Tag Zeit, für die Schüler Material und Aufträge für 3 Wochen vorzubereiten und diese den Eltern dann mitzugeben. Die meisten Eltern besitzen keine Email-Adresse, manche haben noch nicht einmal Internet. Bei einigen funktioniert keine Telefonnummer. Ich weiß überhaupt nicht, wie ich die Schüler unterstützen bzw ihre Arbeiten zwischendurch kontrollieren kann. Ich bin sogar schon zu jedem einzelnen nach Hause gefahren und hab einen Brief mit neuen Impulsen eingeworfen (sofern die Adresse gestimmt hat). Aber der Kommunikationsweg ist sehr einseitig... Meine private Telefonnummer möchte ich nicht rausgeben, wobei das noch die einzige Option wäre, die mir einfällt.

Wem geht es ähnlich und wie organisiert ihr die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und euch?

Mit der privaten Telefonnummer stimme ich dir zu, die gebe ich auch nicht raus. Und auch wenn ich dir [Zauberwald](#) eigentlich voll und ganz zustimme, bin ich auch schon bei einigen vorbeigefahren, um Sachen hinzubringen. Ganz einfach aus dem Grund, dass ich es ja ansonsten alles auffangen müsste, wenn wir dann irgendwann wieder in die Schule können. So arbeiten sie vielleicht wenigstens ein bisschen etwas bis dorthin.

Schauen die Eltern bei euch regelmäßig auf die Schulhomepage? So wie du es beschreibst, kannst du ja viele einzeln überhaupt nicht erreichen. Wenn du sie so einschätzt, dass sie sich telefonisch bei dir melden würden, könnte man sie ja eventuell dort dazu auffordern, in der Schule anzurufen. Würde bei meinen Schülern vermutlich nix bringen, aber vielleicht sind deine ja anders ':-D

Beitrag von „Susannea“ vom 22. März 2020 21:46

Zitat von Nadine1609

Bei uns hatte die Schule bereits am Montag geschlossen.

Du hattest scheinbar ein falsches Bundesland drin 😊

Beitrag von „tibo“ vom 22. März 2020 23:05

Bei uns sind die Kinder es gewohnt, mit einem Wochenplan zu arbeiten. Dementsprechend haben wir letzte Woche noch einen Wochenplan erstellt und teilweise analog verteilt. Ab dieser Woche werden wir die Wochenpläne (mittlerweile eher Lernpakete) als **Padlet** herausgeben.

Die Arbeitspläne sehen zu einem großen Teil natürlich so aus wie immer, dass eben bestimmte Seiten in Arbeitsheften oder Arbeitsblätter zu bearbeiten sind. Außerdem werden eingebundene Bilder und (Erklär-) Videos genutzt. Nach und nach werden wir aber sicher auch die weiteren Funktionen und Vorteile der Online-Plattform nutzen. Hoffe ich. Padlet hat ja genug Möglichkeiten für die Kinder zur Interaktion: Fotos, Videos, Sprachaufnahmen, Texte und Kommentare können einem Padlet hinzugefügt werden, wenn man es so einstellt.

Neben Padlet nutze ich wie im 'normalen Unterricht' auch jetzt **mentimeter** zum Abstimmen, Sammeln und Fragen. Des Weiteren bietet **learningapps** die Möglichkeit, verschiedene Lernspiele (Zuordnungsaufgaben, Quiz, ...) zu erstellen und diese von den Kindern spielen zu lassen. Auch eine Zuordnungsaufgabe auf learningapps findet sich im Padlet dieser Woche wieder.

Noch nicht eingesetzt habe ich, aber für nutzbar halte ich **learningsnacks**, wo man eine Art vorgefertigten Chat mit der Möglichkeit Videos, Bilder und Fragen einzubinden erstellen kann.

Alles nichts Neues, werden diejenigen zu Recht sagen, die sich schon länger mit dem Thema Digitale Medien im Unterricht auseinandersetzen.

Informationen werden bei uns per Mail verschickt sowie an die Pflegschaftsvorsitzenden gesendet und diese stellen sie in die WhatsApp-Gruppen der Klasse.

Wir fordern keine Lösungen ein (ist ja freiwillig) und dementsprechend gibt es bis auf Musterlösungen auch keine Rückmeldungen von uns.

Da man aber zum Beispiel in der neuen Woche auch bei einer Umfrage am Anfang und am Ende des Lernpakets teilnehmen soll, kann ich die Teilnehmerquote sehen und bin gespannt, wie das Angebot angenommen und genutzt wird.

Snappet setzen wir noch nicht ein, aber eine Kollegin hat gerade den Auftrag, sich dort einzuarbeiten und zu prüfen, ob die Plattform bei uns eingesetzt werden kann. Ich habe damit noch keine Erfahrungen.

Beitrag von „icke“ vom 22. März 2020 23:42

Zitat von tibo

Alles nichts Neues, werden diejenigen zu Recht sagen, die sich schon länger mit dem Thema Digitale Medien im Unterricht auseinandersetzen.

Möglich, aber wieviele sind das????? Also ich schonmal nicht, für mich ist das komplett neu! Deshalb auch tatsächlich:

Danke dafür !(auch wenn ich lange werde googeln müssen, wenn ich rausfinden will, was das alles ist).

Beitrag von „Nadine1609“ vom 23. März 2020 00:07

Zitat von Susannea

Du hattest scheinbar ein falsches Bundesland drin 😊

Ja, das stimmt, ich war hier längere Zeit inaktiv und habe erst vorhin meine Daten aktualisiert.



Beitrag von „Das Pangolin“ vom 23. März 2020 01:29

Zitat von tibo

...

Informationen werden bei uns per Mail verschickt sowie an die Pflegschaftsvorsitzenden gesendet und diese stellen sie in die WhatsApp-Gruppen der Klasse....

Dürft ihr Whatsapp-Gruppen mit Schülern einrichten? Ich habe überlegt, ob ich das mache, meine aber mich zu erinnern, dass wir das nicht tun sollen/dürfen.

Beitrag von „Rena“ vom 23. März 2020 06:06

tibo Haben alle eure Kinder zu Hause die technischen Möglichkeiten mit Padlet (kannte ich noch nicht, danke) zu arbeiten? Und drehst du die Erklärvideos dann selbst?

Beitrag von „Susannea“ vom 23. März 2020 07:02

Zitat von Tayfun Pempelfort

Dürft ihr Whatsapp-Gruppen mit Schülern einrichten? Ich habe überlegt, ob ich das mache, meine aber mich zu erinnern, dass wir das nicht tun sollen/dürfen.

Wir dürfen eigentlich nicht, lösen das aktuell über Gruppen, die die Eltern einrichten und wir die Infos an die Elternvertreter geben.

Die Variante und Mail Adressen, die wir vereinzelt haben sind bei uns außer Anton die einzige Variante der Materialweitergabe. Keine Plattform, keine Cloud, kein Bereich auf der Homepage oder sonstiges ist vorhanden. Wir reden seit über einem Jahr von der Schulcloud, aber außer heißer Luft ist da nichts.

Also bin ich ganz froh das viele eben Montag drei Wochenpläne rausgegeben haben. Wie es nach den Ferien evtl. weitergeht ist mehr als ungewiss. Erreichen können wir viele Schüler nämlich nicht.

Beitrag von „tibo“ vom 23. März 2020 09:23

Zitat von icke

Möglich, aber wieviele sind das????? Also ich schonmal nicht, für mich ist das komplett neu! Deshalb auch tatsächlich:

Danke dafür !(auch wenn ich lange werde googeln müssen, wenn ich rausfinden will, was das alles ist).

Ich habe es auch nur geschrieben, weil ich mich nicht mit fremden Federn schmücken will.

Für Padlet gibt es zum Beispiel auch erklärende Videos bei YouTube.

Vielleicht kann man für einzelne Apps auch Threads hier eröffnen und dort Fragen schreiben und beantworten und Einsatzmöglichkeiten sammeln.

Zitat von Tayfun Pempelfort

Dürft ihr Whatsapp-Gruppen mit Schülern einrichten? Ich habe überlegt, ob ich das mache, meine aber mich zu erinnern, dass wir das nicht tun sollen/dürfen.

Ne, die Lösung ist wie Susannea schrieb, dass die WhatsApp-Gruppen Gruppen der Eltern sind, in denen wir gar nicht sind und wir lassen sie dort von den Pflegschaftsvorsitzenden einsetzen.

Zitat von Rena

tibo Haben alle eure Kinder zu Hause die technischen Möglichkeiten mit Padlet (kannte ich noch nicht, danke) zu arbeiten? Und drehest du die Erklärvideos dann selbst?

Ob die Angebote angenommen werden, werden wir diese Woche sehen. Vieles auf dem Wochenplan ist aber wie gesagt auch analog zu bearbeiten.

Bisher habe ich noch kein Video gedreht, aber auch das möchte ich in den nächsten Wochen (wenn wir nicht überraschend doch wieder in die Schule können) ausprobieren.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 23. März 2020 09:47

Zitat von Susannea

Also bin ich ganz froh das viele eben Montag drei Wochenpläne rausgegeben haben.
Wie es nach den Ferien evtl. weitergeht ist mehr als ungewiss.

Ja, so haben wir es auch gemacht. Und ich bin jetzt froh, dass meine SuS es gewöhnt sind, selbstständig zu arbeiten, da sie meist unterschiedlich und im eigenen Tempo schaffen. Die Aufgaben sind auch meist ohne große Erklärung zu erledigen. Wenn das Ganze nach den Osterferien noch weitergehen sollte, sieht es allerdings anders aus. In Mathe stehen noch einige wichtige Themen an, die ich nicht so gerne nach Hause verlagern möchte.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. März 2020 10:18

Cornelsen stellt alle Print+-Codes (Scook) für die Bücher bis zu den Sommerferien für Lehrer kostenlos zur Verfügung. Wenn einer auf den Seiten fehlt, den man benötigt, soll man sie bitte anschreiben. DAs darf dann auch an die Schüler wohl weitergegeben werden.

Beitrag von „icke“ vom 23. März 2020 10:36

Zitat von tibo

Ich habe es auch nur geschrieben, weil ich mich nicht mit fremden Federn schmücken will.

Oh neinalles gut! Ich freue mich wirklich über deine Hinweise! Ich kam mir in dem Moment nur so ein bisschen vor wie ein Steinzeitmensch. Aber das ist ja nicht deine Schuld. Es ist toll, dass ihr an eurer Schule schon so viel weiter seid und es ist toll, wenn du uns hier daran teilhaben lässt! Padlet habe ich mir gerade auch schon ein bisschen angeguckt und sieht wirklich interessant aus. Ist vielleicht eine Alternative zu der anderen Idee, mit der ich gerade auch liebäugel: eine deutlich jüngere und medienaffinere Kollegin von mir hat ganz fix eine eigene kleine ganz überschaubare Website für ihre 1. Klasse aus dem Boden gestampft, um da alles mögliche für die Eltern und Kinder an einer Stelle zur Verfügung zu stellen. Finde ich ziemlich schlau (und hübsch isses auch noch geworden...). Ich möchte ja die Eltern auch nicht mit Massen von EMailen und ständigen Links überfordern. Die haben zur Zeit ja oft auch ganz andere Sorgen... Im Moment steht für mich aber erstmal im Vordergrund eine einfache Grundversorgung mit Aufgaben zu organisieren und das klappt bisher erstaunlich gut. Ich habe

aber auch das große Glück, wirklich alle Eltern über Mail erreichen zu können und eine Elternschaft zu haben, die das zum größten Teil dankbar annimmt und bereit ist mitzuarbeiten. Bis zu den Ferien lass ich das auch einfach mal so. Trotzdem denke ich halt schon weiter (und dann habe ich da noch dieses schlaue und hilfsbereite große Tochterkind zu Hause, das gestern gefragt hat, ob sie mir auch so eine Website basteln soll).Image not found or type unknown

Mir ginge es perspektivisch darum, eine Lösung zu finden, die

1. Informationen an einer Stelle bündelt, so dass sie für die Eltern und die Kinder leicht zu finden und abzurufen sind (also z.B. über Padlet oder eine eigene Website)
2. flexibel ist, indem sie verschiedene häusliche Situationen berücksichtigt (also sowohl die Familie ohne eigenen Drucker als auch die, wo beide Eltern im Homeoffice sind und alle Rechner zum Arbeiten belegt sind....).
3. die vorhandene Materialien (wir haben alle Arbeitshefte mitgegeben) sinnvoll nutzt und angemessen um zusätzliche Angebote erweitert. Ich finde es gerade bei den jüngeren Kindern absolut wichtig, dass sie nach wie vor viel mit der Hand schreiben, trotzdem hätten andere Möglichkeiten auch ihre Vorteile (Motivation/ direkte Rückmeldung an die Kinder /Überblick für mich)
4. Input ermöglicht, um neue Inhalte zu vermitteln (z.B. über Lernvideos: fertige gibt es ja auch schon z.B. bei Sofatutor/ ich hätte aber auch Lust, welche selber zu machen)
5. Kommunikation ermöglicht: bisher kommuniziere ich mit den Eltern über mail und mit den Kindern über Antolin, ich fände es aber auch schön eine Art Klassenkommunikation über die Inhalte zu ermöglichen und sei es, um Ergebnisse der Kinder präsentieren zu können.
6. mir die Möglichkeit gibt, den Überblick zu behalten, Rückmeldungen zu bekommen und geben zu können: da finde ich Snapet ganz interessant (habe mir bisher zwei Videos dazu angeguckt), weil es anscheinend a) an die üblichen Lehrwerke angeknüpft ist b) die Ergebnisse der Kinder auswertet und c) daraus weitere Angebote ableitet, d.h. Differenzierung ermöglicht
7. weder mich noch die Eltern technisch überfordert Image not found or type unknown

Beitrag von „icke“ vom 23. März 2020 13:27

Vielleicht interessant für den ein oder anderen "Steinzeitmenschen" :

<https://fobizz.com/wp-content/uploads/2018/08/Schulen.pdf>

Beitrag von „FLIXE“ vom 23. März 2020 17:21

Hallo liebe Kollegen,

vielleicht können mir einige Grundschullehrer mal ein paar Tipps geben für unser Homeschooling zu Hause.

Ich bin hier kurz vorm Ausflippen. Mein Kind arbeitet kaum und trödelt den ganzen Tag vor sich hin.

Letzte Woche haben wir von 09:00 - 12:40 gelernt. Das waren 4 Schulstunden mit ganz viel Pause. Er hat in dieser Zeit kaum etwas geschafft. Obwohl ich auch Kunst, Sachunterricht und Anton eingebaut habe. Aber selbst auf Anton hat er keine Lust.

Da ich heute Morgen einige Telefontermine hatte, konnten wir heute erst um halb eins mit den Schulaufgaben beginnen. Davor hat er den ganzen Morgen gespielt und ein bisschen Fernsehen geschaut.

Nun sitzt er seit halb eins an den Hausaufgaben und trödelt vor sich hin. Er hat noch nicht mal Deutsch fertig 😭. Er arbeitet effektiv in 60 Minuten maximal 10 Minuten und verteilt diese Minuten aber schön auf alle 60 Minuten. Er sieht es ja auch ein, aber er konzentriert sich hier zu Hause NULL.

Wir haben ein gemeinsames Arbeitszimmer und wenn ich mir das noch mehrere Tage anschauen muss, weiß ich nicht, was hier passiert 😱. Jeden Tag fließen hier Tränen und es gibt Geschrei.

Ich weiß, dass er Schreiben hasst, aber wenn er das nicht übt, wird es nie weniger anstrengend...

Ich hatte soo gehofft, dass es besser wird, wenn es sich eingespielt hat, aber es wird immer schlimmer.

Vor mir sitzt ein Kind, dass Schule und vor allem Deutsch hasst, unmotiviert verzweifelt ist. Ich sitze daneben und bin genervt und kann langsam nicht mehr freundlich bleiben. Wir schaukeln uns gegenseitig hoch.

Habt ihr irgendwelche Tipps für mich, wie ich ihm helfen kann? Ich bin selber total unglücklich mit der Situation.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. März 2020 18:01

Zitat von FLIXE

Vor mir sitzt ein Kind, dass Schule und vor allem Deutsch hasst, unmotiviert verzweifelt ist. Ich sitze daneben und bin genervt und kann langsam nicht mehr freundlich bleiben. Wir schaukeln uns gegenseitig hoch.

Was passiert, wenn du nicht daneben sitzt? Wie alt ist dein Kind?

Beitrag von „FLIXE“ vom 23. März 2020 18:25

Er ist 7.

Wenn ich nicht daneben sitze, macht er genauso wenig. Eben habe ich gesagt, er soll die Tür zumachen, damit ich das Gespiele nicht mitbekomme. Dann rege ich mich nur für mich alleine auf.

Wir machen seit 6 Stunden Hausaufgaben. Geschafft hat er: 3 Aufgaben im Sprachbuch, 1 Seite im Schreibschriftlehrgang und eine kleine Leseaufgabe zum Ankreuzen!

Beitrag von „FrauZipp“ vom 23. März 2020 18:55

FLIXE vielleicht ein festes Ritual, dass er so besser in die Aufgaben findet, etwas dass ihn darauf einstimmt.

Wenn er rumtrödelt, stell ihm eine Sanduhr oder einen Timer hier. In 10min hast du das und das geschafft. Also in der Schule funktioniert das bei Trödeleien, wie es zu Hause ist, müsstest du ausprobieren.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. März 2020 19:40

Zitat von FLIXE

Hallo liebe Kollegen,

vielleicht können mir einige Grundschullehrer mal ein paar Tipps geben für unser Homeschooling zu Hause.

Ich bin hier kurz vorm Ausflippen. Mein Kind arbeitet kaum und trödelt den ganzen Tag vor sich hin.

Heute Morgen hieß es in einem Radiobeitrag sinngemäß: Gute Atmosphäre geht vor Lernen. Bevor einer von euch Beiden ausflippt, würde ich das Lernen - für diesen Tag - beenden.

Feste Zeiten habt ihr ja schon, wenn es möglich ist. Ein fester Arbeitsplatz wäre ein weiterer Tipp.

Ganz kleine Häppchen mit ganz konkreten Aufgaben und dann entweder einen Timer daneben stellen oder die Häppchen so klein machen, dass er sie in 5 bis 10 Minuten fertig bearbeiten kann, siehe Frau Zipp.

Ich würde aber wirklich auch an deiner Haltung ansetzen. Die Situation ist für alle schwierig, und zwar so oder so: Für's Einzelkind zu Hause, für das eine Kind (!), das heute in unserer Notbetreuung war genauso wie für die Freundin die mit fünf Kindern zu Hause ist. Fahr' die Ansprüche ans Lernen erstmal herunter, wenn es jetzt einfach nicht klappt. Am wichtigsten ist, dass eine Tagesstruktur erhalten bleibt. Er kann aber auch im Haushalt mithelfen - und wenn du Aufgaben für ihn erfindest.

Vielleicht hilft auch das Wissen darum, dass viele Kinder im Grundschulalltag auch nicht mehr arbeiten bzw. schaffen als dein Sohn jetzt. Teilweise unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit.

Beitrag von „FLIXE“ vom 23. März 2020 22:28

Liebe Kollegen,

danke für euren Zuspruch!!! Ja, die Atmosphäre war heute wirklich schlecht 😞. Der Tag fing schon besch***en an, da ich seit gestern Halsschmerzen habe und einem natürlich sofort viele Gedanken durch den Kopf schießen. Ich messe fast ständig Fieber und habe Angst, mich infiziert zu haben... Da ich alleinerziehend bin und der Papa das Kind im Moment nicht abholt (er hat Angst sich zu infizieren 😞), macht es nicht leichter.

Ich glaube, ich habe eine Menge Druck. Mein Sohn hat eine Woche nach den Faschingsferien die Schule gewechselt, da es an seiner Montessorischule keinerlei Kontinuität gab auf Grund vieler psychisch erkrankter Lehrer. Er hat also eine Woche die wirklich nette Dorfschule besucht, bevor jegliche Kontinuität wieder Flöten ging. Klar, das konnte natürlich keiner wissen.

Er ist jetzt also neu in der Klasse und da will man es natürlich besonders gut machen. Ich will ihm ja einen guten Start ermöglichen. Die neue Lehrerin hat nur eine Liste an vielen vielen Aufgaben für die 3 Wochen mitgegeben. Seitdem haben wir hier nichts mehr von ihr gehört... Für meinen Sohn sind das extrem viele Aufgaben, vor allem, da ihm das Schreiben noch schwer fällt und er die Schreibschrift umlernen wollte. In Mathe ist er dagegen ein Überflieger und hasst es, diese ganzen Aufgaben ins Heft zu pinseln.

Ich habe ein paar nette Arbeitshefte bestellt, um wenigstens für etwas Abwechslung zu sorgen. Zusätzlich gibt es bei uns Sport, Kunst und Sachunterricht für die Motivation und seine Interessen.

Dazu kommt, dass ich ja Lehrerin bin und da muss das doch klappen 😞. Es frustriert mich, dass ich ihn nicht begeistern kann wo ich es doch bei meinen Großen so gut kann. Dazu kommt das Pflichtbewusstsein... und dann geht es nur noch bergab.

Danke auch für die Idee mit den kleinen Häppchen und den Zeiten. Wir haben das vor längerer Zeit schon mal so bei den Hausaufgaben gemacht und es hat sehr gut geklappt. In der Schule trödelt er ja auch nicht.

Ihr habt mir viele gute Ideen gegeben und ich werde nun ab morgen versuchen, nach und nach etwas für uns zu verändern, sonst artet das hier nach noch einer Woche aus...

Danke einfach nochmal fürs Zuhören / Zulesen!

Beitrag von „Palim“ vom 23. März 2020 22:59

Zitat von FLIXE

vielleicht können mir einige Grundschullehrer mal ein paar Tipps geben für unser Homeschooling zu Hause.

Ich glaube, mit den Problemen stehst du nicht ganz allein da. Das geht anderen gerade auch so.

Der übliche Rahmen fehlt. Ich wäre auch lieber MIT den SuS in der Schule.

Außerdem wurden etliche Lehrkräfte trotz Vorahnung überrascht und hatten wenig Zeit, Aufgaben zusammenzustellen. Andernfalls hätte man es sicher besser vorbereitet und eingeteilt.

Das bei euch nun gerade ein Schulwechsel erfolgt ist, macht es noch schwieriger.

Was helfen könnte:

- Markiere mit einem Buntstift, welche Aufgaben an diesem einen Tag erledigt werden sollen - nur die, die dann aber sicher. Überlege DU dabei, wie viel Zeit euch für die Sachen bleibt.
- Hakt ab, was fertig ist. Das ist dann sichtbar und man sieht, dass man voran kommt.
- Stelle eine Eieruhr für eine winzige Aufgabe, die auf jeden Fall in der Zeit zu schaffen ist. Wenn es sein muss, kannst du für jeden gewonnenen Zeit-Wettbewerb etwas Sichtbares platzieren, z.B. einen Lego-Stein. Wenn das alleine nicht ausreicht, kannst du es auch an Belohnungen knüpfen. Für jeden Lego-Stein ist dann eine App möglich z.B. ... oder etwas, das ihr sowieso machen würdet oder auch mal etwas, das hinterher was wirklich Schönes ist.
- Teile die Schreibübungen ggf. ein. Das hängt von vielem ab, aber es KANN helfen, wenn es zu Beginn und zum Ende nur wenig zu Schreiben ist. Schreiben IST anstrengend, vielleicht für dein Kind auch zu monoton. Trotzdem ist es etwas, das Kinder recht selbstständig erledigen können. Welche Schriften werden denn gewechselt? Vielleicht gäbe es da auch ein paar Tipps, die es einfacher machen könnten.
- Ich bin mir nicht sicher, ob es durchsetzbar ist, aber: TV und Handy bleiben aus, bis die Schreibaufgaben erledigt sind.

Die Problematik des langweiligen Übertragens von Rechenaufgaben kenne ich. Es gehört aber dazu UND ich nutze sowas z.B., um Rechenschritte einzufordern und wirklich sicher sein zu können, dass es sitzt. Außerdem brauchen Kinder Übung darin, Aufgaben sorgfältig zu notieren. Die Herausforderung liegt bei guten Rechnern weniger im Lösen der Aufgabe denn im Notieren. Ist aber keine Ordnung im Heft, schleichen sich irgendwann durch die Unordnung Fehler ein.

Helfen kann auch, wenn du morgen Früh mit ihm sprichst und ihr das miteinander klärt, dass es so ungt ist und ihr mal einen Tag versucht, es besser hinzubekommen.

Beitrag von „FLIXE“ vom 23. März 2020 23:06

Danke Palim!

Wir haben heute Abend im Bett miteinander gesprochen und wir sind beide sehr unglücklich gewesen.

Einiges haben wir schon so umgesetzt, einiges habe ich mir vorgenommen.

Ich habe vor 3,5 Jahren meine damaligen Fünftklässler fast 4 Wochen lang schreiben lassen. Seitdem geht das Abschreiben super zügig und ordentlich. Aber was haben sie damals geflucht... Er muss es einfach üben, da führt kein Weg daran vorbei. Auch die Heftführung ist noch stark Verbesserungswürdig.

Ich glaube aber, das Wichtigste ist, dass ich meinen persönlichen Anspruch an die Realität anpasse. Ich fühle mich extrem unter Druck, da ich selbst Lehrerin bin. Ich weiß gar nicht, warum mir das so wichtig ist, dass er alles ordentlich und vollständig hat, wenn die Schule wieder los geht. Ich sollte mal in mich gehen...

Beitrag von „Kathie“ vom 23. März 2020 23:19

Ich bin auch Lehrerin (haha, was sonst) und Mutter, mein ältestes Kind ist schon ein Teenager. Die Vorstellung, dass dein Kind es besonders gut machen muss, weil du Lehrerin bist, baut bei euch beiden natürlich Druck auf - verabschiede dich davon möglichst schnell!

Er kommt von der Montessorischule? Dann ist er wahrscheinlich anderes Arbeiten gewöhnt.

Die Tipps oben sind super. Ich hätte jetzt auch empfohlen, kleine Häppchen zu markieren, die er schaffen muss (evtl tatsächlich erstmal nur eine Zeile oder so!) Und dann immer gleich loben, Smiley malen, bei 5 Smileys darf er aufstehen und was trinken, bisschen Obst essen, einen Sticker aufkleben oder sonstwas.

Wenn du merkst, ihr kommt mit dem Wochenpensum gar nicht hin, könntest du auf besagten Seiten mit Bleistift notieren, wie lange er dran gesessen hat. Und dann Schluss damit. Die Lehrkraft sieht dann, dass er gearbeitet hat, du dich kümmertest und es einfach nicht geklappt hat, das wird sicher kein Drama sein bei einem Siebenjährigen in dieser Ausnahmesituation!

Beitrag von „FLIXE“ vom 24. März 2020 12:12

Danke für eure Hilfe gestern!

Ich habe viele von euren Tipps und Ideen heute umgesetzt und es läuft viel viel besser.

Und vor allem versuche ich sehr konsequent nicht mehr zu meckern, auch kleine Erfolge zu loben und einfach wegzuschauen oder wegzu gehen, wenn ICH etwas nicht aushalten kann. Das half mir heute sehr.

Beitrag von „Cat1970“ vom 24. März 2020 12:17

Zitat von FLIXE

In Mathe ist er dagegen ein Überflieger und hasst es, diese ganzen Aufgaben ins Heft zu pinseln.

Bevor es in noch mehr Stress ausartet: Ein Päckchen jeder Aufgabe wird von deinem Sohn ordentlich ins Heft übertragen. Dann kopierst du die Seite im Mathebuch und lässt deinen Sohn einfach die Lösungen hinter die anderen Aufgaben schreiben.

Genau das hat die frühere GS-Lehrerin meiner Kinder empfohlen. Und wir haben es so gemacht. Das hat der Schullaufbahn nicht geschadet ☺

Beitrag von „Susannea“ vom 24. März 2020 16:45

25.03.2020

16 Uhr

Schwierige Zeiten erfordern kreative Lösungen.

Schulen und Kindergärten sind geschlossen und die Menschen sollen allesamt zu Hause bleiben. Alle kulturellen Veranstaltungen sind abgesagt, natürlich auch meine Kinderkonzerte.

Wenn draußen nichts passiert, sind einfallsreiche und lustige Ideen gefragt. Deshalb lade ich euch alle zur meiner ersten bundesweiten Online-Kinderdisco Party ein. Vor dem Bildschirm kann gehüpft, getanzt, gesprungen und gesungen werden. Eine richtig coole Kinderparty für die ganze Familie im Live-Stream.

Natürlich mit meinen besten Hits wie „Hoppelhase Hans“, „Mama Laudaaa“ „Kika Tanzalarm“ oder „Das Lied über mich“.

Hier ist nur die gute Laune ansteckend - und lachen und bewegen die beste Medizin gegen Langeweile.

Am Mittwoch, den 25. März ab 16.00 Uhr auf YouTube unter diesem Link:
<https://youtu.be/ZtV1A8VjJeY>

Damit möglichst viele Kinder live dabei sein können, teilt diesen Link mit euren Freunden!

Und bitte: Bleibt zuhause – und tanzt vor dem Bildschirm zu meinen größten Hits und euren Lieblingsliedern!

Euer Volker Rosin

#gemeinsamzuhause

Vielleicht für den ein oder anderen zum Weitergeben an die Kinder, meine Musikklassen z.B. lieben Mama Lauda, das wird wohl hier morgen Pflichtprogramm

Beitrag von „icke“ vom 24. März 2020 21:46

Dieser Tipp hat mich gerade sehr beglückt: Erklärfilme für Mathe 1-3

<https://www.youtube.com/channel/UCbDFAFEFrkreZ2kk3BPhc4Q>

Beitrag von „Krümelmama“ vom 25. März 2020 06:38

FLIXE: Mein Sohn hatte anfangs auch riesige Probleme, wenn es um die Hausaufgaben, v.a. Schreiben ging. Er braucht jetzt immer noch viel Unterstützung, aber es wird stetig besser. Bei uns half es, wenn ich parallel das gleiche abschrieb. Hört sich vielleicht erstmal bescheuert an, aber dadurch war sein Fokus auf genau dieser Aufgabe. Mittlerweile kann ich auch mal neben ihm korrigieren ohne ihn komplett abzulenken. Arbeiten im eigenen Zimmer geht meist nur bei Mathe, seinem Steckenpferd.

Andere Tipps wie einen Wochenplan schreiben und abhaken oder Bewegungspausen machen, Fernsehen erst nach den Aufgaben usw hast du ja weiter oben schon bekommen.

Ich wünsch dir weiterhin eine Engelsgeduld bei dieser Herausforderung!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. März 2020 11:54

Zitat von icke

Dieser Tipp hat mich gerade sehr beglückt: Erklärfilme für Mathe 1-3

<https://www.youtube.com/channel/UCbDFAFEFrkreZ2kk3BPhc4Q>

Das habe ich auch vor ein paar Tagen entdeckt und finde die Filmchen wirklich gut einsetzbar!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. März 2020 15:03

Da ich hier schon mehrfach davon las, dass gerade im Brennpunkt viele Eltern über E-Mail und co. nicht erreichbar sind: Was spräche denn dagegen, die Arbeitsaufträge per Post zu verschicken? Die Schulen dürften ja die Adressen der Kinder haben und gerade in der Grundschule wäre das doch durch das Klassenlehrerprinzip etwas einfacher zu organisieren.

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2020 15:14

Zitat von Lehramtsstudent

Da ich hier schon mehrfach davon las, dass gerade im Brennpunkt viele Eltern über E-Mail und co. nicht erreichbar sind: Was spräche denn dagegen, die Arbeitsaufträge per Post zu verschicken? Die Schulen dürften ja die Adressen der Kinder haben und gerade in der Grundschule wäre das doch durch das Klassenlehrerprinzip etwas einfacher zu organisieren.

Was ist daran einfach zu organisieren? Wir dürfen die Adressen eigentlich auch nicht haben, die liegen im Sekretariat, oft sind sie nicht aktuell, Post wird nicht mehr abgeholt, somit musst du mit deinem eigenen Geld in der nächsten Postfiliale dann entsprechende Briefmarken kaufen

(oder online drucken), du musst damit dann eben zur Schule, um die Arbeitsblätter zu vervielfältigen, die Adressen zu holen usw. ist das sinnvoll? Wie gesagt haben wir ja schon bei den Schulanmeldungen die Erfahrung gemacht, dass da ganz viel nicht ankommt.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. März 2020 15:18

Du warst ja eine derjenigen Userinnen, die meinte, dass der Kontakt zu den Eltern derzeit schwierig sei. Wenn Post wohl auch nicht infrage kommt, ist das wohl derzeit eine missliche Lage für Lehrer, die in Einzugsgebieten wie deinem arbeiten 😞.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. März 2020 15:37

Zitat von Lehramtsstudent

Du warst ja eine derjenigen Userinnen, die meinte, dass der Kontakt zu den Eltern derzeit schwierig sei. Wenn Post wohl auch nicht infrage kommt, ist das wohl derzeit eine missliche Lage für Lehrer, die in Einzugsgebieten wie deinem, arbeiten 😞.

Ja, ist es tatsächlich. Ich arbeite an einer Schule mit ähnlichem Einzugsgebiet und der einfachste und sicherste Weg, die Schüler bzw. deren Eltern zu erreichen ist WhatsApp. Nicht irgendein ähnlich funktionierendes, aber sicheres Programm sondern schlicht WhatsApp. SMS werden in der Regel nicht beantwortet. Problem ist eben, dass das datenschutzmäßig schwierig ist. Wir dürfen, wenn wir denn unsere Nummer rausgeben wollen, mit einzelnen Familien schreiben/sprechen, aber nicht in Gruppen.

Ich stehe mit "meinen" Förderkindern gerade ausschließlich darüber in Kontakt, weil es funktioniert. Email und andere Alternativen leider nicht. Aber ich habe eben auch meine Handynummer rausgegeben, finde das aber auch nicht so problematisch. Wer mich nervt, wird blockiert 😊.

Beitrag von „Kathie“ vom 25. März 2020 15:47

Ich löse das derzeit so, dass ich die Klassenelternsprecherin kontaktiere, die dann Sachen in die Eltern WhatsApp Gruppe schreibt (in der ich kein Mitglied bin). Außerdem stelle ich das gleiche noch auf die Homepage, sodass man theoretisch auch ohne WhatsApp an die Infos kommt. Aber wie Ilse2 sagt, bei uns ist WhatsApp auch das, was meines Wissens nach am meisten genutzt wird von den Eltern.

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2020 15:57

Zitat von Kathie

Ich löse das derzeit so, dass ich die Klassenelternsprecherin kontaktiere, die dann Sachen in die Eltern WhatsApp Gruppe schreibt (in der ich kein Mitglied bin). Außerdem stelle ich das gleiche noch auf die Homepage, sodass man theoretisch auch ohne WhatsApp an die Infos kommt. Aber wie Ilse2 sagt, bei uns ist WhatsApp auch das, was meines Wissens nach am meisten genutzt wird von den Eltern.

Genau so löse ich es eben auch, aber diese Klassengruppen haben eben nicht alle Klassen und auf die Homepage kann man nichts stellen. Also ich entsprechendes vorschlug kam, wir nutzen ANTON. Ähm ja, damit kann man aber nicht kommunizieren oder eigenes einstellen.

Somit bleibt eben eine Klasse aktuell komplett ohne neues Material, wobei da nun die ersten Schüler an die Klassenlehrer schreiben, wir also so zu Mail-Adressen kommen. Mit der dritten Klasse stehe ich über Mail mit der Elternvertreterin in Kontakt, mit der vierten über die Klassenlehrerin die einen Verteiler hat. Ist also alles sehr zäh, aber doch irgendwie machbar, aber wir merken eben, es kommen trotzdem nicht alle an die Infos, weil sie gar keine PCs oder ähnliches haben. Da ist das dann halt Pech. Da denken wir im Zweifelsfall nach den Ferien drüber nach, wie es weiter gehen soll. Ob alle die Materialien in der Schule für die drei Wochen jetzt abgeholt haben kann ich auch nicht sagen. Aber ehrlich gesagt, haben sie es nicht getan, dann ist das auch noch so. In meinem Fach (Musik) ist das nicht weiter tragisch, in anderen Fächern evtl. schon.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. März 2020 16:09

In meinem Fall kommt ja auch noch dazu, dass ich Material eigentlich nur für einzelne Kinder habe, die alle auf unterschiedlichem Niveau arbeiten. Irgendwo kam auch die Idee auf, Material

per Post zu verschicken. Die Idee hatte ich auch, wurde aber bei uns durch die Schulrätin untersagt. Infektionsketten und so 😱.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. März 2020 16:41

Nach der Logik dürfte aber dann überhaupt nichts mehr per Post verschickt werden.

Beitrag von „Kathie“ vom 25. März 2020 16:48

Zitat von Susannea

Genau so löse ich es eben auch, aber diese Klassengruppen haben eben nicht alle Klassen und auf die Homepage kann man nichts stellen. Also ich entsprechendes vorschlug kam, wir nutzen ANTON. Ähm ja, damit kann man aber nicht kommunizieren oder eigenes einstellen.

Somit bleibt eben eine Klasse aktuell komplett ohne neues Material, wobei da nun die ersten Schüler an die Klassenlehrer schreiben, wir also so zu Mail-Adressen kommen. Mit der dritten Klasse stehe ich über Mail mit der Elternvertreterin in Kontakt, mit der vierten über die Klassenlehrerin die einen Verteiler hat. Ist also alles sehr zäh, aber doch irgendwie machbar, aber wir merken eben, es kommen trotzdem nicht alle an die Infos, weil sie gar keine PCs oder ähnliches haben. Da ist das dann halt Pech. Da denken wir im Zweifelsfall nach den Ferien drüber nach, wie es weiter gehen soll. Ob alle die Materialien in der Schule für die drei Wochen jetzt abgeholt haben kann ich auch nicht sagen. Aber ehrlich gesagt, haben sie es nicht getan, dann ist das auch noch so. In meinem Fach (Musik) ist das nicht weiter tragisch, in anderen Fächern evtl. schon.

Ich denk auch, in Musik ist es nicht weiter tragisch. Aber dass man es bei euch nicht auf die Homepage stellen kann, ist ja schade. Das wäre ein recht einfacher Weg, die Infos zu veröffentlichen.

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2020 16:54

Zitat von Kathie

Ich denk auch, in Musik ist es nicht weiter tragisch. Aber dass man es bei euch nicht auf die Homepage stellen kann, ist ja schade. Das wäre ein recht einfacher Weg, die Infos zu veröffentlichen.

Jepp, wäre vermutlich auch ganz einfach, aber die Schulleitung hat natürlich keine Zeit dafür und die einzige andere Kollegin, die einen Zugang hat, die macht wohl eh gerade eher 5 Wochen Ferien 

Man hat mir ja den Zugang verweigert, weil die ja schon einen hat. Nun gut, dann eben nicht. Das soll irgendwann alles über die Schulcloud kommen, wobei es da seit über einem Jahr nicht vorwärts geht, weil die einfach nicht so toll ist, aber angeblich eben so sicher.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. März 2020 17:04

Zitat von Lehramtsstudent

Nach der Logik dürfte aber dann überhaupt nichts mehr per Post verschickt werden.

Tja, seh ich auch so, aber nicht meine Entscheidung.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. März 2020 17:26

Zitat von Ilse2

Ja, ist es tatsächlich. Ich arbeite an einer Schule mit ähnlichem Einzugsgebiet und der einfachste und sicherste Weg, die Schüler bzw. deren Eltern zu erreichen ist WhatsApp. Nicht irgendein ähnlich funktionierendes, aber sicheres Programm sondern schlicht WhatsApp. SMS werden in der Regel nicht beantwortet. Problem ist eben, dass das datenschutzmäßig schwierig ist. Wir dürfen, wenn wir denn unsere Nummer rausgeben wollen, mit einzelnen Familien schreiben/sprechen, aber nicht in Gruppen.

Ich stehe mit "meinen" Förderkindern gerade ausschließlich darüber in Kontakt, weil es funktioniert. Email und andere Alternativen leider nicht. Aber ich habe eben auch meine Handynummer rausgegeben, finde das aber auch nicht so problematisch. Wer mich nervt, wird blockiert .

Zitat von Kathie

Ich löse das derzeit so, dass ich die Klassenelternsprecherin kontaktiere, die dann Sachen in die Eltern WhatsApp Gruppe schreibt (in der ich kein Mitglied bin). Außerdem stelle ich das gleiche noch auf die Homepage, sodass man theoretisch auch ohne WhatsApp an die Infos kommt. Aber wie Ilse2 sagt, bei uns ist WhatsApp auch das, was meines Wissens nach am meisten genutzt wird von den Eltern.

Ich will jetzt eigentlich nicht noch einmal mit dem Thema "Datenschutz" um die Ecke kommen, aber uns wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen ganz klar untersagt per WhatsApp über schulische Angelegenheiten zu kommunizieren (sowohl mit Schülern als auch mit Eltern oder Kollegen).

Nichtsdestotrotz gebe ich euch recht, dass WhatsApp definitiv die beste Möglichkeit wäre SuS zu erreichen! Selbst meine BBS-Schüler*innen reagieren nur zum Teil auf Mails, obwohl ich mit ihnen am 13.03. (unserem letzten Schultag) vereinbart habe, dass sie zumindest alle paar Tage ihre Mails abfragen sollen. Jetzt ging es schon soweit, dass ich die Klassensprecherin per Mail bitten musste, ihren Klassenkamerad*innen in der (WhatsApp-)Klassengruppe eine wichtige Information weiterzugeben...



Beitrag von „Kathie“ vom 25. März 2020 17:30

Ich selbst kommuniziere ja nicht über WhatsApp, sondern über Anruf, Mail oder Homepage, und wie die Eltern unter sich kommunizieren bleibt ja ihnen überlassen. Wie gesagt, alle Infos findet man auf unserer Homepage.

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. März 2020 18:55

Aufgaben den Schülern zusenden? Dafür haben wir leider kein Portobudget...

Beitrag von „Susannea“ vom 25. März 2020 19:46

Zitat von Schmeili

Aufgaben den Schülern zusenden? Dafür haben wir leider kein Portobudget...

Genau das sage ich ja, das dürften wir dann alles selber bezahlen.

Zitat von Humblebee

Ich will jetzt eigentlich nicht noch einmal mit dem Thema "Datenschutz" um die Ecke kommen, aber uns wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen ganz klar untersagt per WhatsApp über schulische Angelegenheiten zu kommunizieren (sowohl mit Schülern als auch mit Eltern oder Kollegen).

Ganz ehrlich, was ich privat mache geht meine AG nichts an und der eine offizielle Brief sagte, wir sollen Datenschutz nicht so hoch hängen. Und ja, ich kommuniziere mit der Elternvertreterin über WhatsApp und mit Kollegen auch.

Beitrag von „icke“ vom 25. März 2020 20:10

Yeah, ich habe gerade erfolgreich mein erstes Padlet gebastelt! Das war tatsächlich extrem simpel 😊. Vorher habe ich dieses Video geguckt, das fand ich sehr verständlich:

<https://www.youtube.com/watch?v=yIuI2j-6Aqc&t=308s>

Vielleicht wäre das ja auch eine Möglichkeit um Infos online verfügbar zu machen, wenn es keine Schulhomepage gibt auf der man irgendwas einstellen kann. Man muss dann nur noch einen Weg finden, den Eltern den link zukommen zu lassen.

Ich bin jedenfalls gerade ganz stolz auf mich (ich mach grad voll Fortbildung hier).

Drei Padlets kann man mit der kostenfreien Version erstellen. Mir reicht das.

Beitrag von „laleona“ vom 25. März 2020 20:13

Zitat von Nadine1609

Wem geht es ähnlich und wie organisiert ihr die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und euch?

Ich habe per Post was geschickt und mal von der Schule und mal von zuhause aus bei den Eltern angerufen (*31# dann ist deine Telnr unterdrückt, zumindest bei mir am Festnetz).

Beitrag von „MarieJ“ vom 25. März 2020 21:21

Hab ich gerade bei der DZLM gesehen

<https://pikas.dzlm.de/material-pik/haus-1-entdecken-beschreiben-begründen/haus-1-informationsmaterial/elterntipps>

Beitrag von „icke“ vom 25. März 2020 21:35

Zitat von laleona

*31# dann ist deine Telnr unterdrückt

ich glaub das muss #31# heißen (jedenfalls nutze ich das immer)

Beitrag von „laleona“ vom 25. März 2020 21:47

Zitat von icke

ich glaub das muss #31# heißen (jedenfalls nutze ich das immer)

Diese Kombi hatte ich rausgefunden, aber die geht bei uns nicht. nur die andre, komischerweise!

Beitrag von „~delfin~“ vom 26. März 2020 09:02

Eine Frage an diejenigen, die sich mit Padlet auskennen: Müssen sich Personen, die dem Padlet einen Post hinzufügen möchten, auch registrieren?

Ich würde es gern nicht nur als reine Informationsseite nutzen, sondern auch für eventuelle Fragen etc. Denke aber, dass es weniger genutzt werden würde, wenn man sich erst registrieren muss.

Beitrag von „tibo“ vom 26. März 2020 09:25

Muss man nicht. Wenn man die Berechtigungen entsprechend einstellt, können alle Personen etwas hinzufügen, die den Link haben. Meines Wissens nach.

Beitrag von „~delfin~“ vom 26. März 2020 09:33

Super, danke für die schnelle Antwort! Dann schließe ich mich jetzt mal an und betreibe hier Fortbildung 😊

Beitrag von „Rena“ vom 26. März 2020 10:06

https://m.youtube.com/watch?v=WCbmef_vIL0

Beitrag von „alias“ vom 26. März 2020 13:34

Leude, hört sofort mit diesem unsinnigen Online-Homeschooling auf! Echt. So ein Sch....

Und Videokonferenzen auch noch? Seid ihr zu retten?

Alle 12-17-jährigen müssen sofort zur Notbeschulung zurück in die Schule! Die sind eh' nur ständig am Laptop und gucken Videos oder zocken ihre Online-Games, chatten und skypen mit Kumpels. Für den Nachmittag und für alle anderen legt ihr denen schön analog jeden Tag mindestens 30 Arbeitsblätter vor die Haustüre und holt die am anderen Tag wieder ab.

Dieses Homeschooling frisst meine Internet-Bandbreite. Das Netz geht in die Knie. Ich kann nicht mal mehr normal Musikvideos ohne Aussetzer gucken und das Abrufen einer Telefonnummer dauert Minuten! Im Fernsehen kommen ständig Corona-News. Da muss ich doch Mediathek gucken können, sonst werd' ich ramdösig. So macht Internet keinen Spaß mehr. Geht in euch. Lest ein Buch! Oder Zwei. Schreibt euch Briefe, keine Mails. Seid solidarisch und rücksichtsvoll. Überlasst das Internet denen, die es WIRKLICH brauchen!

Sonst werd ich stinkig.



<edit>Ich hoffe, das ist als satirisch gemeinter Zwischenruf erkennbar ;-)</edit>

Beitrag von „Susannea“ vom 26. März 2020 14:41

Zitat von alias

Alle 12-17-jährigen müssen sofort zur Notbeschulung zurück in die Schule! Die sind eh' nur ständig am Laptop und gucken Videos oder zocken ihre Online-Games, chatten und skypen mit Kumpels. Für den Nachmittag und für alle anderen legt ihr denen schön analog jeden Tag mindestens 30 Arbeitsblätter vor die Haustüre und holt die am anderen Tag wieder ab.

Dazu fällt mir nur die Mutter ein, die kurz nach den Winterferien bei uns auflief in der Schule und meinte, wir müssten bitte dringend den Einsatz unser digitalen <Activeboards reduzieren und vor allem die Musik nicht mehr über Youtube oder Amazon im Unterricht streamen, denn damit würden wir die tägliche Medienzeit ihres Sohne klar überschreiten.

Ja nee, ist klar, blöd nur, dass wir eine Kreidefreie Schule sind und die paar Whiteboards, die wir haben meist nur dir Größe haben um Hausaufgaben zu notieren usw- Die wird jetzt vermutlich dann komplett am Rad drehen, wobei ich gerade mal nachgeschaut habe, dieses Kind nutzt

Anton jeden Tag ca. 60 Minuten. Und ist damit einer der fleißigen. 

Mein Kollegin hat dann übrigens gleich gesagt, dass wäre ihre pädagogische Freiheit und sie lässt sich nicht von den Eltern verbieten modern zu unterrichten (zumal bei ihr ja eh viel über Wochenplan usw. gemacht wird und ganz ohne Tafel)

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. März 2020 15:43

Das Argument mit der Medienzeit ist aber durchaus stichhaltig und da viele Jugendliche bereits jetzt mediensüchtig sind und viel zu viel Zeit mit Medienkonsum zuhause verbringen, sollte die Schule da immer wenig möglich ein Gegengewicht bilden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 26. März 2020 15:45

Tipps zu Lehrertools, Applets, Tools für 'Homeschooling' und Fernunterricht, Plattformen für Videokonferenzen usw, die auf verschiedenen Sysadmin-Mailinglisten, Facebookgruppen bei mir aufschlagen, sammle ich hier:

<https://www.autenrieths.de/lehrertools.html>

Beitrag von „Gabriele“ vom 27. März 2020 09:23

Ich bin auf der Suche nach guten Erklärvideos. Wer kann mir Tipps geben? Ich habe folgende Erklärvideos gefunden:

- Mathe-Erklärvideos für Klasse 1 bis 3: <https://www.mathe-grundschule.com/>
 - Sofatutor bietet für Schulen bis zum 7.4. kostenlose Zugänge an. Es gibt Videos zu verschiedenen Fächern: <https://www.sofatutor.com/>
 - Erklärvideos für den Deutschunterricht: <https://www.legakids.net/kids/videos>
-

Beitrag von „tibo“ vom 29. März 2020 15:46

Die Frage, wie das Angebot angenommen wird, kam ja letztens auf. Anhand der Statistiken zur Nutzung in der letzten Woche würde ich sagen, dass von 29 Kindern 16 mit dem Padlet für Sachunterricht ordentlich gearbeitet haben.

Beitrag von „~delfin~“ vom 30. März 2020 10:34

Zitat von aleona

(*31# dann ist deine Telnr unterdrückt, zumindest bei mir am Festnetz).

Danke noch für diesen Tipp - auf die Idee war ich noch gar nicht gekommen  funktioniert bei mir aber auch mit * am Anfang 

Beitrag von „Conni“ vom 30. März 2020 14:30

Naaaaa, wer von euch hat "Schneemann bauen" im Wochenplan?

[schnee.jpg](#)

Beitrag von „Susannea“ vom 30. März 2020 14:53

Hat mein Sohn auch gerade gefragt, ob wir das jetzt machen können (der hat sich vorher einfach gar nicht aus dem Bett bewegt)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. März 2020 14:56

Aber nur mit mindestens 2 Meter Abstand zum Schneemann. 😊

Beitrag von „~delfin~“ vom 17. April 2020 10:07

Zitat von Orang-Utan-Klaus

@~delfin~

Gedanken über Erklärvideos mache ich mir auch gerade.

Die würden bei mir erst nach den Osterferien zum Einsatz kommen,
falls es denn danach bei der Schulschließung bleibt.

Orang-Utan-Klaus

Hast du schon ein empfehlenswertes Programm für das Erstellen von Erklärvideos gefunden?
Bisher hab ich nur den Tipp gelesen, Präsentationen bei Power Point aufzunehmen; das bringt
mir aber leider nix, da ich Open Office nutze.

Beitrag von „Conni“ vom 17. April 2020 10:25

Hat Open Office kein Präsentationsprogramm?

Ich habe als Präsentationstool mal Prezi ausprobiert, das wurde mir empfohlen. Ich meine, es
war kostenfrei. Ein Video habe ich damit nicht aufgenommen.

Beitrag von „Kiggle“ vom 17. April 2020 10:44

Zitat von ~delfin~

Orang-Utan-Klaus

Hast du schon ein empfehlenswertes Programm für das Erstellen von Erklärvideos gefunden? Bisher hab ich nur den Tipp gelesen, Präsentationen bei Power Point aufzunehmen; das bringt mir aber leider nix, da ich Open Office nutze.

Es gab einen weiteren Thread dazu.

Für Screencasts empfehle ich sonst auch OBS, open source, also freie Software. Damit kann man einfach den Bildschirm aufnehmen und dann entsprechend zu sprechen, ist also nicht auf Power Point festgelegt.

Siehe hier: [RE: Screen Recorder](#)

Beitrag von „~delfin~“ vom 17. April 2020 13:18

Zitat von Conní

Hat Open Office kein Präsentationsprogramm?

Doch, aber die Funktion, die Präsentation laufen zu lassen und dann parallel was Gesprochenes dazu aufzunehmen, gibt es nicht - oder ich habe sie nur nicht gefunden.

Zitat von Kiggie

Für Screencasts empfehle ich sonst auch OBS, open source, also freie Software. Damit kann man einfach den Bildschirm aufnehmen und dann entsprechend zu sprechen, ist also nicht auf Power Point festgelegt.

Siehe hier: [RE: Screen Recorder](#)

Perfekt, genau so was suche ich - danke!

Beitrag von „Caro07“ vom 17. April 2020 22:54

Ich habe auch noch eine Frage zu Padlet:

Kostenfrei darf man nur 3 Pinnwände erstellen bzw. nutzen.

Heißt das, dass ich immer gleichzeitig 3 Pinnwände haben darf, d.h., wenn ich eine lösche, wieder eine erstellen darf, nur darauf gucken muss, dass ich nicht auf mehr als drei gleichzeitig komme?

Oder darf ich kostenfrei insgesamt nur 3 Pinnwände erstellen?

Beitrag von „Susannea“ vom 17. April 2020 22:55

Du darfst nur drei gleichzeitig haben, ich habe heute einfach eine geändert und die zählt immer noch als zweite.

Beitrag von „Chris_“ vom 17. April 2020 23:10

Nicht löschen, dann stehen nur noch zwei zur Verfügung und ein drittes erhältst du dann nicht mehr. Also besser so, wie Susannea empfiehlt: Das bestehende Padlet ändern/überarbeiten.

Beitrag von „Caro07“ vom 19. April 2020 13:11

Vielen Dank.

Nochmals eine Frage zum Padlet:

Ich habe es auf geheim gestellt. Aber dennoch können eingeladene Nutzer durch den Link das Padlet teilen, es exportieren usw.

Kann man das irgendwo abstellen?

Beitrag von „Chris_“ vom 19. April 2020 13:31

Du kannst auch die Einstellungen Passwort (kann aber auch weitergegeben werden) oder Privat verwenden. Bei Privat lädst du eine definierte Menge an Personen ein. Also du bestimmst, wer dein Padlet sehen kann. Nachteil: Diese Kinder/Eltern müssen bei Padlet als User registriert sein bzw. sich eigens registrieren.

Alles ohne Gewähr. Ich probiere zurzeit auch nur aus und versuche, dem Kollegium Möglichkeiten aufzuzeigen. Ich bin eigentlich gar kein Digitalisierungscrack.

Berichte bitte, wie es bei dir gelingt.

Viele Grüße

Beitrag von „Caro07“ vom 19. April 2020 13:52

Hi Chris,

ich habe es auf "geheim" gestellt. Visitors can write.

Das passt alles.

Ich habe dann getestet, was passiert, wenn ich ausgeloggt bin und dann mit dem Link wie ein Schüler reingehe.

Die Einstellungen passen, aber - ich könnte auch als Besucher, der dort schreiben kann, das Padlet teilen und exportieren. Das Feature "teilen" behält genauso die Funktion. In keinem Tutorial, die ich bisher angeschaut habe, wird auf diese Problematik eingegangen.

Beitrag von „Chris_“ vom 19. April 2020 14:13

Du müsstest dann Invite Members nutzen. Nur und nur diese Members haben dann Zugriff, wenn du zugleich die Einstellung Privacy auf Privat stellst.

Wie gesagt ist der Nachteil, die Members brauchen einen Account.

Bei mir scheint das so zu funktionieren (habe ich jedenfalls gerade ausprobiert)

Beitrag von „Chris_“ vom 19. April 2020 14:20

Nachtrag:

Bei Datenschutz kenne ich mich nicht zureichend aus (habe irgendwie keinen Bock darauf, mich da einzuarbeiten).

Wenn es dir um den Urheberrechtsschutz geht, dann denke ich, sollte die Weitergabe eines Padlets per E-Mail mittels eines Links durch den Gesamtvertrag zwischen KMK und Rechteinhabern zulässig sein. Ohne Gewähr! Keine Rechtsberatung! Ich bin kein Jurist.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. April 2020 23:10

Heute sprach eine Kollegin mal die Padlets an. Sie hatte das bei einer Bekannten von ihr gesehen.

Wir brauchen es eigentlich nicht, sind dank der Homepage von uns gut gerüstet. Aber ich habe es mir mal grob angesehen.

Zurückgeschreckt bin ich beim vorgesehenen Preis. Nach der Testphase 1500 \$ pro Jahr für eine Schule.

Was ich mich außerdem Frage: die Firma sitzt in der USA. Wo liegen die Server? Sind die Padlets DSGVO-Konform? (Okay, im Moment interessiert das viele eh nicht. Gebe ich zu.)

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 23. April 2020 07:25

10 Euro zahlen aktuell Kollegen, die mehr als 3 Padlets haben wollen, die meisten arbeiten mit den drei kostenlosen.

Beitrag von „icke“ vom 23. April 2020 09:16

Zitat von kleiner gruener frosch

Was ich mich außerdem Frage: die Firma sitzt in der USA. Wo liegen die Server? Sind die Padlets DSGVO-Konform? (Okay, im Moment interessiert das viele eh nicht. Gebe ich zu.)

Du hast völlig recht, die Server liegen da auch, aber zur Zeit wird das tatsächlich einfach toleriert. Die Padlets finden sich hier z.B. auch auf der Seite von vom Senat empfohlener nützlicher Onlinetools und auch meine Schulleitung hat gesagt, dass das im Moment Okay ist, vor allem solange wir noch keine vernünftige "offizielle" Alternative haben (perspektivisch sollen wir alle irgendwann mit Lernarum Berlin arbeiten, da werden wie jetzt nach und nach eingearbeitet...).

DSGVO/Urheberrecht etc. ist sicherlich auch so ein Thema. Ich gucke halt, dass ich wirklich nur Dokumente draufpacke, die ich selbst erstellt habe oder solche wo das ausdrücklich genehmigt wurde und Schülerdaten tauchen da nicht auf. Ich hoffe immer inständig ich übershe dabei nichts.

Ansonsten reichen mir die drei kostenlosen auch komplett aus (habe nur zwei Klassen zu betreuen).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. April 2020 09:51

Hm, danke für die Auskunft. Dann habe ich das richtig gesehen.

Wir nutzen es ja aktuell eh nicht, aber ich würde meinen Kolleginnen dann auch empfehlen, es nicht zu nutzen. Pingelig betrachtet geht es ja nicht nur um die auf Anhieb ersichtlichen Schülerdaten. Wenn die Kinder von zu Hause drauf zugreifen (auch ohne Login) werden ja auch entsprechende Daten generiert.

Aber - im Moment kann die Grauzone ja problemlos ausgenutzt werden. 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. April 2020 10:36

M.a.W., man darf gar nichts nutzen, auch die Anton-App nicht? Letztlich können wir doch überhaupt keins dieser Programme einschätzen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. April 2020 10:44

Ne. Anton z.B. müsste DSGVO-unkritisch sein. Standort Deutschland, die Datenschutzerklärung liest sich stimmig-

Und grundsätzlich einschätzen kann man es auch: Padlet alleine schon mal durch den Firmensitz.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Kathie“ vom 23. April 2020 20:48

Ihr Lieben.

Ich habe meine Schüler jetzt alle angerufen und dabei festgestellt, dass doch einige von ihnen große Probleme mit den gestellten Aufgaben (vorwiegend Deutsch) hatte. Auch die Eltern können aufgrund der Sprachprobleme oft nicht helfen.

Ich habe den Kindern nun einzeln die Sachen erklärt und es mündlich mit ihnen gemacht. Aber das ist sehr zeitaufwändig.

Die Notbetreuung wird immer voller und ich bin dadurch immer öfter in der Schule eingesetzt. Dazu muss man ja Wochenpläne schreiben, Aufgaben fürs Lernen Zuhause überlegen, etc pp, ihr wisst es alle 😊

Frage: Hat jemand schon Videokonferenzen mit Erst- oder Zweitklässlern gehalten? Man könnte dann evtl Zeit sparen, indem man es nur einmal erklärt. Und man könnte direkte Fragen im Plenum klären. Aber ob das funktioniert? Erfahrungen würden mich echt interessieren.

Oder man nimmt kurze Erklärvideos auf. Der einfachste Verbreitungsweg wäre WhatsApp. Das ist aber nicht erlaubt, soweit ich weiß.

Daher die Frage nach Erfahrungen mit Videokonferenzen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. April 2020 20:50

Zitat von Kathie

Oder ich nehme kurze Erklärvideos auf. Der einfachste Verbreitungsweg ist WhatsApp.
Das ist aber nicht erlaubt, soweit ich weiß.

Du kannst die Videos im Prinzip bei Youtube "nicht-öffentlich" hochladen. Diesen Link kann man dann teilen, per Email oder theoretisch auch per Whatsapp.

Beitrag von „icke“ vom 23. April 2020 21:04

Zitat von state_of_Trance

Du kannst die Videos im Prinzip bei Youtube "nicht-öffentlich" hochladen.

Bevor man selber Videos aufnimmt, lohnt es sich übrigends nochmal auf Youtube zu gucken, ob da nicht vielleicht schon jemand schneller war... Das ist gerade echt irgendwie putzig, wieviele selbstgebastelte Erklärvideos da jetzt auf einmal (öffentliche) auftauchen, größtenteils von Grundschullehrern, gerne unter Einsatz des Klassenmaskottchens. Selbst wenn man dann doch nichts davon nutzen kann, spannend ist es allemal, wie die Kollegen so erklären 😊.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 23. April 2020 21:08

Das ist natürlich sowieso ein toller Tipp,

Mathekanäle sind ja sowieso ein Dauerbrenner, da hab ich auch schon vieles einfach "weitergeleitet" und Aufgaben gestellt.

Beitrag von „Chris_“ vom 23. April 2020 22:35

Zum Thema Datenschutz bei Padlet und bei der Anton App und bei WhatsApp-Alternativen (wer sich einlesen mag ...)

<https://datenschutz-schule.info/2020/04/09/pad...timmung-nutzen/> (zu Padlets)

<https://forum.kuketz-blog.de/viewtopic.php?t=4918> (Anton-App, hier äußert sich der Programmierer selbst in einem Forum zu Vorwürfen)

https://padlet.com/dee_townsend/schulplattformen (WhatsApp-Alternativen)

Lasst euch nicht unterkriegen!

Beitrag von „freckle“ vom 24. April 2020 07:48

Schau mal bei Youtube "Der Kanal mit dem Fisch". Ich finde dort wird Mathematik wirklich sehr gut erklärt. Leider taucht beim Ansehen immer wieder mal Werbung auf.